

Bereich: FB Kinder-Jugend-Familie

Aktenzeichen:

Datum: 17.05.2018

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Jugendhilfeausschuss	14.06.2018				

Beratungsgegenstand (Bezeichnung):

Jugendhilfeplanung, Fortschreibung Teilplan - Förderung der Jugendarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt

die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung , - Teilplan Förderung der Jugendarbeit –
des Landkreises Jerichower Land ab 2019.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Dr. Burchhardt

Sachverhalt (Begründung):

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe hängt von der Bevölkerungsstruktur, der sozio-ökonomischen Entwicklung und der Verfügbarkeit fachlich qualifizierter Einrichtungen und Dienste ab.

Rechtzeitige Planung und daraus resultierende konkrete Maßnahmen sind deshalb eine wesentliche Voraussetzung für eine bedarfsadäquate Angebotsentwicklung.

§ 80 SGB VIII beschreibt eine umfassende Planungsverpflichtung für den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Ändern sich die Ausgangsbedingungen ist eine vorhandene Planung zu überprüfen und ggf. fortzuschreiben. Die hier vorgelegte Jugendhilfeplanung und insbesondere die Auswahl des Planungsgegenstandes fußt auf folgenden Überlegungen:

In dem Aufgabenfeld der Kinder- und Jugendarbeit sind Veränderungsprozesse zu verzeichnen, die sich gleichermaßen auf die Angebotsstruktur wie auch auf gewandelte Problemfelder beziehen. Zugleich ist es in kaum einem anderen Bereich vergleichbar schwierig, die verfügbaren Haushaltsmittel so einzusetzen, dass die beabsichtigten Wirkungen wie soziale Kompensationseffekte auch erreicht werden und mindestens ein hochwertiges Grundangebot zuverlässig gesichert wird. In diesem Zusammenhang liegen auch Hinweise vor, die eine Anpassung der Förderhöhe für bestimmte Einrichtungen der Jugendarbeit, die Initiierung oder den Ausbau von Angeboten und damit einhergehend möglicherweise eine veränderte Schwerpunktsetzung bei der Förderung der Angebote der Jugendarbeit rechtfertigen könnten.

Die Jugendhilfeplanung liefert im Ergebnis eine verfeinerte Situationsanalyse auf Grund aktualisierter Daten aber auch einer höher entwickelten Untersuchungsmethodik. Davon ausgehend wird eine Reihe konkreter planungsraumbezogener Maßnahmeempfehlungen dargestellt, deren Umsetzung zur Stabilisierung erfolgreicher vorhandener Angebote beitragen sowie Weiterentwicklungs- bzw. Anpassungsprozesse - basierend auf effektivem Haushaltsmitteleinsatz - anregen kann.

Anlage:

Anlage zur Beschlussvorlage

Nachweis der haushaltsrechtlichen Ermächtigung: ja nein

Buchungsstelle(n)/Bezeichnung:	/
Planansatz:	
abzüglich Bedarf für das laufende Haushaltsjahr:	
= überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig <input type="checkbox"/>	
= Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung <input type="checkbox"/>	
Deckung durch Mehrertrag <input type="checkbox"/> Mehreinzahlung <input type="checkbox"/> bei	
Deckung durch Minderaufwand <input type="checkbox"/> Minderauszahlung <input type="checkbox"/> bei	

Prüfvermerk durch Fachbereich Finanzen:
(nur für üpl./apl. Aufwendungen und Auszahlungen)